



Apostel Denker besucht die Gemeinde Borken

Borken, 09.04.2025. An diesem Mittwochabend durften sich die Gemeinden Bocholt und Borken auf den Gottesdienst mit Apostel Carsten Denker freuen. Er wurde von Bischof Eberle sowie dem stellvertr. Bezirksvorsteher Evangelist Ansorge begleitet. Ebenfalls eingeladen waren die Vorsteher des Bezirks Dinslaken. Insgesamt waren 56 Gottesdienstteilnehmer vor Ort anwesend, 6 weitere empfangen den Gottesdienst per IPTV.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Bibelwort aus Römer 5, 1: „Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.“

Apostel Denker ging zunächst auf die Liebe Gottes ein. Gottes Liebe bleibe bis in die Ewigkeit. Die Liebe von und zu Gott solle zum inneren Frieden führen.

Vertraue auf Gott

Apostel Denker stellte die Frage, ob man noch das Wort Gottes ernst nehme. Er gab die Empfehlung auf Gottes Wort, seine Liebe und seine Allmacht zu vertrauen. Man könne Gott auch um ein Zeichen bitten. Apostel Denker rief die Gemeinde dazu auf, Frieden mit Gott zu schließen, denn das gebe Sicherheit und die Gewissheit, dass Gott mit einem sei. „Du bist nicht allein, du hast Gott an deiner Seite“, so der Apostel.

Werke Gottes tun

Bischof Eberle forderte in seinem Predigtbeitrag dazu auf, mit Hingabe das Wort Gottes aufzunehmen und seine Werke zu tun. Diese Werke wolle man aus Liebe tun. „Ein Glaube ohne Werke ist tot in sich selbst“, sprach der Bischof mit Verweis auf Apostel Paulus (vgl. Jakobus 2, 17).

In Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl wies Apostel Denker darauf hin, dass man sich die Gnade Gottes nicht verdienen könne, aber man könne etwas für sie tun. Gott wisse alles von einem und nehme einen trotzdem an. Solch einen Gott könne man nur lieben, so der Apostel.

9. April 2025

Text: Lisa Reimer

Fotos: R. Oberstelehn/M. Bartsch

